

Nachwuchs bilden - Schule lernt Handwerk

Technik und Handwerk verlieren gegenüber akademisch orientierten Berufsformen an Boden. Nachwuchs fehlt in allen handwerklichen Bereichen, verstärkt im historischen Handwerk. Die klassisch durch Lehre und Übung weitergereichten Fertigungsfähigkeiten drohen damit, verloren zu gehen. Das kulturelle Band der Überlieferungen dieser wichtigen menschlichen Fähigkeiten darf nicht reißen! Der Verein yourmove e. V. hat sich deshalb zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche sehr früh, spätestens ab der 5. Jahrgangsstufe, an Technik und Handwerk heranzuführen. Sozial benachteiligte Jugendliche stehen dabei mehr und mehr im Fokus, da sie meist eine höhere Affinität zum Handwerk mitbringen und ein Parallelangebot zur digitalen Welt eher annehmen.



Im Fokus der NDR-Kamera: Das Restaurierungsteam „Schule lernt Handwerk“, angeleitet durch Uwe Raupach. (Quelle: Werner Krassau)

So begann das erste Restaurierungsprojekt als Bildungserlebnis an einem historischen Fahrzeug mit Schülern der Ganztagsstadtteilschule Mümmelmannsberg. Das Fahrzeug, ein Cuno Bistram-Microcar von 1954, soll wieder auf die Straße. Eigentümer ist Dr. Claus-Carl Hagenbeck, der ehemalige Geschäftsführer des bekannten Tierparks Hagenbeck.

Das Fahrzeug, eine Art Seifenkiste, ist durch seine einfache Bauart leicht zu durchschauen, so dass auch Ungeübte damit arbeiten können. „Wir wollen elementare Handwerkstechniken vermitteln“, so der yourmove-Vorsitzende Nikolas Aichele. Unter Anleitung pensionierter Fachkräfte und Experten wird dieses historische Gefährt auf Vordermann gebracht und im September 2019 auf dem Stadtpark Revival - dann TÜV zugelassen - seine Runden drehen. Vorher geht es aber noch zu der Bremen Classic 2019. Anfang Februar wird das Cuno-Bistram-Car auf der bekannten Motorshow auf einem eigens dafür gebauten Messtand gezeigt. Schüler und Schülerinnen aus den Jahrgängen 8 und 9 lassen sich an den drei Messetagen live beim Schrauben an ihrem „Schätzchen“ über die Schulter schauen.

Das „Arbeitsteam“ besteht aus 12 Schülerinnen und Schülern, die sich nach dem Unterricht wöchentlich für drei bis vier Stunden in einem von der Schule bereitgestellten Werkraum treffen. Neben dem handwerklichen Arbeiten stehen auch Themen wie Allgemeinwissen, Wirtschaft, Medienerstellung und Präsentation auf dem Programm, um soziale Kompetenz zu fördern, gesellschaftliche Hemmnisse abzubauen und Persönlichkeiten zu schaffen. Hier kommt Werner Krassau aus dem Vorstand des tibb e. V. zum Einsatz.

„Mit unseren Auftritten auf Veranstaltungen wollen wir die Öffentlichkeit informieren und sensibilisieren“, erklärt Vorsitzender Nikolas Aichele. Für die Zukunft hat der CEO der Dinosaurier Werkzeuge GmbH konkrete Pläne: „Wir möchten dieses Leuchtturmprojekt zuerst an mehreren Schulen in Hamburg, später über Hamburg hinaus, klonen.“ Anfragen dazu liegen schon auf dem Tisch.

Werner Krassau und Udo Albrecht,
tibb e. V.

„WIR WOLLEN MIT YOURMOVE ELEMENTARE, HANDWERKLICHE ERFAHRUNGEN ERMÖGLICHEN UND FÖRDERN, UM JUNGE MENSCHEN IM DIGITALEN ZEITALTER ZU BEFÄHIGEN, SICH „WELT“ EIGENSTÄNDIG ANZUEIGNEN UND IN IHR BESTEHEN ZU KÖNNEN.“